

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1  
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz  
Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die  
Grünen  
Frau Stadträtin  
Manuela Tschök-Engelhardt

Datum 16.10.2019  
Unser Zeichen  
Durchwahl  
Auskunft erteilt  
Zimmer  
Ihr Zeichen RA-513/2019  
Ihr Schreiben vom 30.08.2019  
E-Mail

### **Ihre Ratsanfrage RA-513/2019 - Bewässerung des kommunalen Grüns**

Sehr geehrte Frau Tschök-Engelhardt,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

**Städte und Gemeinden stehen angesichts zunehmender Trockenperioden vor der Herausforderung die Ressourcen bei der Bewässerung von öffentlichem Grün anzupassen. Hierzu bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:**

#### **1. Wie hoch ist der Personalaufwand zur Bewässerung des kommunalen Grüns (Auflistung der Arbeitsstunden pro Jahr)?**

Die Beantwortung bezieht sich neben dem öffentlichen Grün auch auf die Straßenbäume. Es ist dabei zu unterscheiden zwischen fachlich notwendiger und leistbarer Bewässerung.

Im Jahr 2018 wurden ca. 1.200 Arbeitsstunden für die Bewässerung der Wechselbepflanzungen und der Straßenbäume aufgewendet. Bei einer Jahresarbeitszeit von 1.586 h (Berechnungsgrundlage DA 1008 bei 40 h/ Woche für manuelle Tätigkeiten) kam also im Jahr 2018 0,75 AE für die Bewässerung zum Einsatz. Dies ist aus fachlicher Sicht nicht ausreichend, da von den ca. 6.000 Jungbäumen (Bäume unter dem 16. Standjahr) selbst unter Einbeziehung der Berufsfeuerwehr im Jahr 2018 nur etwa 1.700 Jungbäume in den Vorzug einer zusätzlichen Wassergabe gekommen sind.

Für das Jahr 2019 wurden die Bewässerungsaktivitäten aufgrund der anhaltenden Trockenheit und stark sinkender Vitalität der Straßenbäume zu Lasten anderer Leistungen im kommunalen Stadtgrün erhöht. Nach jetzigem Stand sind für das Jahr 2019 ca. 1.500 h (innerhalb von 3 Monaten) Bewässerungsleistungen erbracht worden, was einer (Jahres-) AE von 0,95 entspräche.

#### **2. Welche Arbeitsmittel stehen der SVC zur Absicherung der Bewässerung der vorhandenen Jungbäume zur Verfügung?**

Dem Grünflächenamt stehen 4 Fahrzeuge mit Wasserbehältern zwischen 700 und 1.500 Litern Volumen zur Verfügung. Pro Baum wird von einer durchschnittlichen Wassergabe von 100 Litern je Bewässerungsgang ausgegangen. Die zum Einsatz gekommenen Personalkapazitäten für die Jahre 2018 und 2019 sind in der Beantwortung der Frage 1 benannt.

**3. Welche Arbeitsmittel und welche Ausrüstung werden benötigt, um die Bewässerung des vorhandenen Grüns zu gewährleisten?**

**(bitte führen Sie die notwendigen Anschaffungskosten der einzelnen Positionen plus einer Kalkulation der zusätzlich entstehenden Personalkosten an)**

Um die Bewässerung von ca. 6.000 Straßen-/ Parkbäumen (nur Jungbäume!) in den Sommermonaten abzusichern, wären dringend erhebliche personelle und maschinelle Erweiterungen der Bewässerung erforderlich. Bei ca. 10 Gießgängen im Zeitraum von Ende Mai bis Anfang September, einer zeitlichen Bewässerungsdauer von ca. 10 Minuten pro Baum und Wässerungsgang ergibt dies ein zeitliches Volumen von 10.000 h. Bei einer Jahresarbeitszeit von 1.586 h wären also 6,3 AE p.a. allein für die Bewässerung notwendig.

Um Synergien - auch außerhalb der Bewässerung in den Sommermonaten - für Verkehrssicherungsarbeiten, Baumpflege, Holzurückungen im Forst, Biomasselogistik usw. zu schaffen wäre die Anschaffung eines modularen Geräteträgers sinnvoll und wirtschaftlich. Dieser kostet ca. ab 650 T€ je nach Umfang der modularen Ausstattung bzw. erweiterten Einsatzmöglichkeiten. Die bereits bei der Bewässerung zum Einsatz gekommen vier Fahrzeuge werden noch zusätzlich mit C-Rohren bestückt; hierbei wäre auch eine temporäre Anmietung möglich.

Zur Information:

Für Aufforstungen im Kommunalwald ist von ca. 2.500 bis 3.000 Stück Setzlingen je Hektar auszugehen. Die Setzlinge bestehen aus forstlichem Vermehrungsgut und sind max. 3 Jahre alt.

**4. Welche Möglichkeiten der standortangepassten Bewässerung werden in Chemnitz genutzt und welche Maßnahmen sind in Planung, um die Bewässerung des öffentlichen Grüns zunehmenden Trockenperioden anzupassen? Gibt es in diesem Zusammenhang auch Planungen für im Stadtgebiet gleichmäßig verteilte Regenwasserspeicher, (unter Straßen oder städtischen Plätzen bzw. in der Nähe größerer städtischer Gebäude) die für die Bewässerung von städtischem Grün auf jeweils kurzen Wegen erreichbar sind?**

Seitens des Grünflächenamts wird im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten zunächst geprüft, einen kommunalen Trinkwassernotbrunnen in Borna für die Wasserbereitstellung mit zu nutzen. Weiterführende konkrete Planungen gibt es noch nicht.

Mit freundlichen Grüßen

*Michael Stötzer*  
Bürgermeister